



Pressemitteilung

Einweihung von Enerbois, des grössten Biomasse-Kraftwerks der Westschweiz

Das Kraftwerk Enerbois (Rueyres), das im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Romande Energie und dem Sägewerk Zahnd entstand, wurde heute den offiziellen Vertretern und den Medien vorgestellt. Anlässlich des Tags der offenen Tür, der am Samstag, 10. Juli, veranstaltet wird, kann sich auch die Bevölkerung darüber informieren, wie diese Anlage aus Holzabfällen Strom, Pellets und Wärme produziert.

Rueyres, 7. Juli 2010 – Auf den Tag genau 20 Monate nach der Grundsteinlegung wurde das grösste Biomasse-Kraftwerk der Westschweiz in Anwesenheit von Regierungsrat Jean-Claude Mermoud, von Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie (BFE), sowie von regionalen und lokalen Behördenvertretern eingeweiht.

Dieses Wärmekraftwerk mit Kondensationsdampfturbine wurde für knapp CHF 40 Millionen in der Nähe des Sägewerks Zahnd errichtet. Es ermöglicht das Verbrennen von im Sägewerk anfallenden Holzabfällen (Rindenstücke und Holzabschnitte), um damit ungefähr 28 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr – was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von knapp 8000 Haushalten entspricht – und Wärme für industrielle Zwecke zu erzeugen, die vor Ort genutzt wird. Ausserdem kann Enerbois aus dem Sägemehl bis zu 20'000 Tonnen Pellets produzieren. Diese Menge entspricht 80 % des Verbrauchs in der Westschweiz und 15 % des gesamtschweizerischen Verbrauchs. Damit können 5000 Haushalte beheizt werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die erzeugte Energie vom Programm des Bundes für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) profitiert. Der Strom wird von swissgrid ins nationale Netz eingespiessen.

Auch was die Architektur anbelangt, ist diese Anlage vorbildlich. Das in die Hangneigung integrierte Enerbois-Gebäude ist von einer Hecke umgeben, verfügt über eine Holzfassade und fügt sich optimal in die Landschaft ein. Die beanspruchte Fläche entspricht etwa einem halben Fussballfeld.

Doch Enerbois ist in erster Linie eine konkrete Anwendung der industriellen Ökologie. Die Ökobilanz dieses Kraftwerks ist bemerkenswert: Entsprechend dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft werden vor Ort die anfallenden Holzabfälle des Sägewerks genutzt, womit die Strassentransporte der Sägerei stark reduziert werden können. Hinzu kommt, dass die Energieerzeugung auf der Basis von Holz CO₂-neutral ist, da die bei der Verbrennung anfallende CO₂-Menge der CO₂-Menge entspricht, die während der Lebenszeit des entsprechenden Baums absorbiert wurde.

Die Enerbois SA, ein Joint Venture von Romande Energie und des Sägewerks Zahnd, bringt somit das Umweltengagement der beiden Aktionäre sowie deren langfristige Ausrichtung in Bezug auf die energetischen Herausforderungen perfekt zum Ausdruck. Im Übrigen gehört dieses Biomasse-Kraftwerk zu einer ganzen Reihe von Projekten, die Romande Energie im Bereich der neuen erneuerbaren Energien entwickelt (Biomasse, Windenergie, Kleinwasserkraft, Solarenergie), um dazu beizutragen, dass der Anteil dieser neuen Produktionsarten an der Stromversorgung unseres Landes erhöht wird.

Hinweis an die Redaktion

Alle Informationen zum Enerbois-Kraftwerk können im Internet abgerufen werden:
www.enerbois.ch.

Kontaktpersonen

Enerbois SA

Jean-Pierre Mitard

Verwaltungsratspräsident von Enerbois SA
Direktor von Romande Energie Commerce SA
Rue de Lausanne 53
1110 Morges
Tel.: 079 669 83 85
E-Mail: jp.mitard@romande-energie.ch

Romande Energie

Karin Devalte

Leiterin Kommunikation
Rue de Lausanne 53
1110 Morges
Tel.: 021 802 95 67
Mobile: 079 386 47 67
E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

Sägewerk Zahnd

Thierry Zahnd

Vizepräsident des Verwaltungsrats von Enerbois SA
Geschäftsführer des Sägewerks Zahnd
Scierie Zahnd SA
1414 Rueyres
Mobile: 079 210 59 87
E-Mail: info@scierie-zahnd.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie deckt den Strombedarf von 280'000 direkten Kunden (insgesamt rund 500'000 Personen) in 318 Gemeinden der Kantone **Waadt, Wallis, Freiburg und Genf**. Sie gehört zu den fünf grössten Elektrizitätsgesellschaften der Schweiz. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die **Erzeugung**, der **Vertrieb** und die **Vermarkung** von Strom sowie der **Unterhalt der Stromnetze**. Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten: Erbringung von qualitativ hochstehenden Leistungen für ihre Kunden und Gewährleistung einer **zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Stromversorgung**, Entwicklung der Eigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in neue erneuerbare Energien, sowie Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch.

Die Bearbeitung und Verwertung von natürlichen Produkten durch das Sägewerk Zahnd

Mit einem jährlichen Verarbeitungsvolumen von 120'000 m³ Holz ist das Sägewerk Zahnd SA in Rueyres der grösste Betrieb dieser Art im Kanton und der drittgrösste der Schweiz. Im Jahr 2010 wird das Unternehmen voraussichtlich 140'000 m³ Holz verarbeiten. Da sich der Markt rasant entwickelt, muss dieser KMU-Familienbetrieb mit 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovativ vorgehen. Da sich das Unternehmen bewusst war, dass ein Ausbau der Sägereiaktivitäten eine bedeutende Zunahme der Strassentransporte zur Folge haben würde, wollte es den grössten Teil der Abfallprodukte aus dem Sägebetrieb lokal verwerten. Zu diesem Zweck gründete es zusammen mit Romande Energie das Unternehmen Enerbois SA.

www.scierie-zahnd.ch